



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Anleitung zur Gesteinsanalyse

Dittrich, Max

Leipzig, 1905

Chlor.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78313](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78313)

alkalisch gemachten Lösung die Phosphorsäure durch vorsichtigen Zusatz von Magnesiamixtur als Magnesiumammoniumphosphat aus. Die Weiterbehandlung erfolgt wie früher S. 30 beschrieben.

Schwefel.

In den Karbonatgesteinen finden sich ebenso wie in Silikatgesteinen Sulfate und Sulfide als accessorische Bestandteile. Die Bestimmung des darin enthaltenen Schwefels geschieht in gleicher Weise wie bei den Silikaten S. 76—78.

Chlor.

Auch für die Ermittlung des Cl-Gehaltes sind dieselben Vorschriften zu benutzen wie S. 79 für Silikatgesteine angegeben.

Baryum.

Von Karbonatgesteinen zieht man einige Gramm Gesteinspulver in der Wärme mit verdünnter Salzsäure aus, fällt das zum Sieden erhitzte Filtrat mit verdünnter Schwefelsäure, reinigt und bestimmt das sich abscheidende Baryumsulfat wie oben S. 80 angegeben.

Strontium.

Die Bestimmung des Strontiums erfolgt ebenso wie bei den Silikaten S. 81.